

Veranstaltungsort

Audiovisuelles Zentrum (AVZ)

Hauptgebäude der TU Berlin
Sitzungssal H3005
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Nähere Informationen zum Veranstaltungsort
finden Sie unter:

http://www.facilities.tu-berlin.de/facilities/iv_g_-_aussendienste/menue/ueber_uns/audiovisuelles_zentrum/

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis Dienstag, 15. Juni 2010
auf folgender Seite an.

<http://www.fz-juelich.de/ptj/workshop-thermische-speicher>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die unter
Ansprechpartner angegebenen Personen.

Ansprechpartner

Dr. Astrid Wille

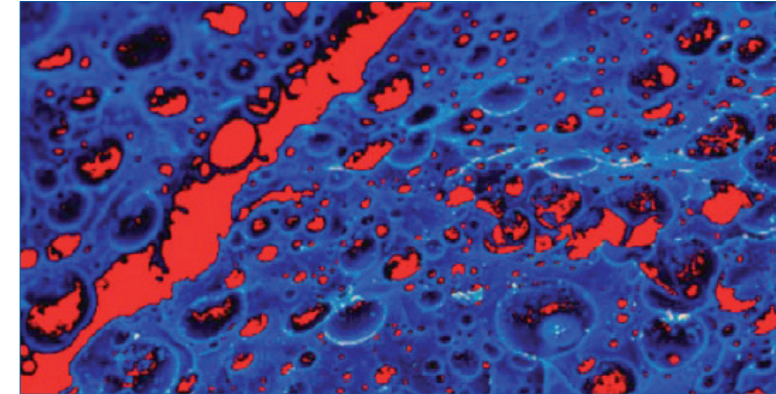
Projekträger Jülich
Geschäftsbereich Energietechnologien
Forschungszentrum Jülich GmbH
52425 Jülich

Tel.: 02461 61-27 12
Fax: 02461 61-31 31
E-Mail: a.wille@fz-juelich.de

Dr. Burkhard Jahnen

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Gruppe Wissenschaftliche Geräte und Informati-
onstechnik, Ingenieurwissenschaften
53170 Bonn

Tel.: 0228 885-24 87
Fax: 0228 885-27 77
E-Mail: burkhard.jahnen@dfg.de



Quelle: Prof. Scheffler, Uni Magdeburg

Expertenworkshop Thermische Speicher

Potentiale und Grenzen für die Steige-
rung der Energiespeicherdichten

28.– 29. Juni 2010 | TU Berlin

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Vorwort

Energieeffizienz und Ausbau der erneuerbaren Energien – das sind die Schlüsselbegriffe, die sich wie ein roter Faden durch die aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen und politischen Zielsetzungen ziehen. Zur Steigerung der Energieeffizienz können in bestimmten Anwendungsbereichen thermische Energiespeicher beitragen. Über die Entwicklungspotenziale der dazu verwendeten Materialsysteme werden in dem vom Projektträger Jülich (PtJ) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gemeinsam veranstalteten Workshop Experten aus verschiedenen Wissenschaftsgebieten und der Industrie diskutieren.

Auf dem Gebiet der thermischen Energiespeicherung sind Grundlagenforschung und Angewandte Forschung gleichermaßen gefragt, um neuartige Speichermaterialien (Latentspeicher und thermochem. Speicher) kostengünstig herstellen und einsetzen zu können. Während anwendungsorientierte Speicherforschung in der Maßnahme Forschung für energieoptimiertes Bauen (EnOB) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) vom PtJ betreut wird, erfolgt bei der DFG eine Förderung von grundlagenorientierten Arbeiten in verschiedenen Programmen. Der gemeinsame Workshop bietet die Chance eines Austausches der unterschiedlichen Experten.

Künftige Leitlinien und Ziele der Forschung und Entwicklung sollen benannt und hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit in physikalischer und wirtschaftlicher Hinsicht bewertet werden. Dabei soll explizit eine Einordnung in grundlagen- sowie anwendungsorientierte Fragestellungen vorgenommen werden. Damit können die Ergebnisse des Workshops eine wichtige Grundlage für die Ausrichtung künftiger Speicherforschung darstellen und helfen, Synergien zwischen anwendungs- und grundlagenorientierter Forschung optimal zu nutzen.

Programmübersicht

Begrüßung

Begrüßung und Vorstellung der Förderaktivitäten PtJ/DFG

Einführung in das Thema

Gemeinsamkeiten und physikalisch/chemische Abgrenzung von Latentspeichern und thermochemischen Reaktionen

Prof. Dr. Felix Ziegler, TU Berlin

Theoretische Grenzen und Beurteilungskriterien für thermische Energiespeicher

Eberhard Lävemann, ZAE Bayern

Anforderungen an die Speicher der Zukunft aus Anwendersicht

Dr. Bernd Hafner, Viessmann

Latentspeicher (PCM)

Überblick über die Materialklassen und Potentialabschätzung - Niedertemperatur

Dr. Peter Schossig, Fraunhofer ISE

Überblick über die Materialklassen und Potentialabschätzung – Hochtemperatur

Dr. Harald Mehling, ZAE Bayern

Einsatzmöglichkeiten und Grenzen im Hochtemperaturbereich

Dr. Rainer Tamme, DLR

Anwendungsfelder und Potentialabschätzung aus Anwendersicht

N.N. BASF

Anwendungen, Anforderungen und Potentiale in der HLK-Technik

Dr. Bruno Lüdemann, Imtech

Thermochemische Reaktionen

Internationale Aktivitäten in der angewandten Forschung

Dr. Andreas Hauer, ZAE Bayern

Überblick über die nationale Grundlagenforschung

Prof. Dr. Franziska Scheffler, Uni Magdeburg

Anwendungen, Anforderungen und Potentiale in der Kältetechnik

Dr. Peter Maier-Laxhuber, ZeoTech

Anforderungen und Potentiale für Wärmepumpenmaterialien

Prof. Dr. Thomas Bein, LMU München

Forschungs- und Entwicklungsbedarf in Zukunft

Künftiger Forschungsbedarf aus Sicht der Grundlagenforschung

Prof. Dr. Wilhelm Schwieger, Uni Erlangen

Zusammenfassung und Darstellung des FuE-Bedarfs für Latentspeicher aus Block III

N.N.

Zusammenfassung und Darstellung des FuE-Bedarfs für thermochem. Reaktionen aus Block IV

N.N.

Diskussion und Zusammenfassung